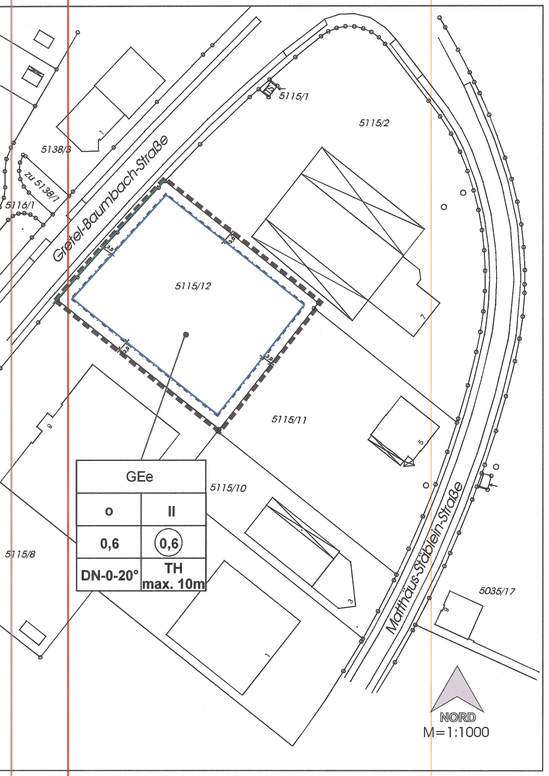


ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN

A. FESTSETZUNGEN

GRENZEN DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

GEe		ART DER BAULICHEN NUTZUNG	
o	II	BAUWEISE	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
0,6	(0,6)	GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
DN 0°-20°	TH max. 10m	DACHNEIGUNG	TRAUFHÖHE

GEe	EINGESCHRÄNKTES GEWERBEGEBIET
o	OFFENE BAUWEISE (GEM. § 22 ABS. 2 BauNVO)
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
0,6	GRUNDFLÄCHENZAHL (GEM. § 19 BauNVO)
(0,6)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GEM. § 20 BauNVO)
DN 0°-20°	DACHNEIGUNG
TH max. 10m	TRAUFHÖHE (GEM. § 18 BauNVO) MAXIMAL ÜBER GELÄNDE
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	BAUGRENZE
3,00	BEMASSUNG IN METER

B. HINWEISE

BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

C.TEXTFESTSETZUNGEN

I. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1. EINGESCHRÄNKTES GEWERBEGEBIET (GEe) NACH § 8 i. V. m. § 1 BauNVO

1.1 ZULÄSSIG SIND NUR SOLCHE BETRIEBE UND ANLAGEN, DIE NACH IHREN AUSWIRKUNGEN UND STÖRUNGEN AUCH IN MISCHGEBIETEN (MI) ZUGELASSEN WERDEN KÖNNTEN.

1.2 NICHT ZULÄSSIG SIND

- EINZELHANDELSBETREIBE FÜR LEBENSMITTEL
- VERGNÜGUNGSSTÄTTEN
- LAGERPLÄTZE

II. IM ÜBRIGEN BLEIBEN DIE TEXTFESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NR. N25/II UNVERÄNDERT UND GELTEN FÜR DIE PLANÄNDERUNG ENTSPRECHEND.

D.TEXTHINWEISE

1. DAS ABWASSER WIRD DER ZENTRALEN STÄDTISCHEN KLÄRANLAGE ZUGELEITET.
2. HANGDRUCKWASSER UND SCHICHTWASSER SIND NICHT IN DIE STÄDTISCHE KANALISATION, SONDERN GESONDERT ABZULEITEN (§ 15 ABS. 2 STÄDTISCHE ENTWÄSSERUNGSSATZUNG).
3. DIE VERSORGUNG DES GEBIETES MIT TRINK-, BRAUCH- UND LÖSCHWASSER IST GESICHERT.
4. WEGE, ZUFAHRTEN UND HÖFE SIND IN DURCHLÄSSIGER BAUWEISE ZU ERRICHTEN.
5. DACHWÄSSER SIND IN ZISTERNEN EINZULEITEN. JE 100m² VERSIEGELTER FLÄCHE IST EIN SPEICHERVOLUMEN VON 2,2 m³ VORZUSEHEN.

C. GESETZESGRUNDLAGEN

1. BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23. SEPTEMBER 2004 (BGBl. I S. 2414), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES VOM 21. DEZEMBER 2006, (BGBl. I S. 3316)
2. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23. JANUAR 1990 (BGBl. I S. 133), ZULETZT GEÄNDERT AM 22. APRIL 1993 (BGBl I S. 466)
3. PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 (PlanzV 90) VOM 18. DEZEMBER 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
4. BAYERISCHE BAUORDNUNG (BayBO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 04. AUGUST 1997 (GVBl. S. 433), ZULETZT GEÄNDERT AM 10.03 2006 (GVBl 2006, S. 120)
5. BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZ (BImSchG) IN DER FASSUNG VOM26. SEPTEMBER 2002 (BGBl. I S. 3830), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 3 DES GESETZES VOM 18.12.2006 (BGBl. I S. 3180)

D. VERFAHRENSVERMERKE

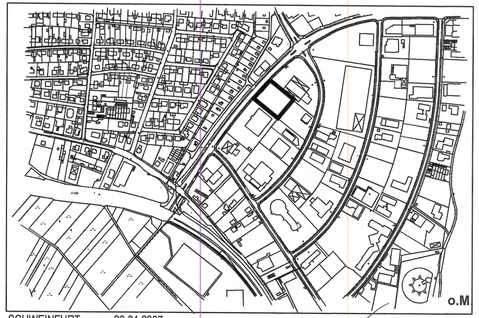
1 ÄNDERUNGSBESCHLUSS IN DER STADTRATSSITZUNG VOM 24.04.2007	UNTERSCHRIFT FÜR NRN. 1 - 4 SCHWEINFURT, DEN 12.11.2007 (SIEGEL)
1a ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES AM 22.06.2007	GRIESER, OBERBÜRGERMEISTERIN
2 BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEMÄSS § 13a ABS. 2 i.V.m. § 13 ABS. 2 u. § 4 ABS. 2 u. § 4a ABS. 2 BauGB VOM 02.07. BIS 03.08.2007	5 ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DES SATZUNGSBESCHLUSSES GEMÄSS § 10 ABS. 3 BauGB AM 03. Dez. 2007
3 ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 13a ABS.2 u. § 13 ABS.2i.V.m.§ 3 ABS. 2 BauGB VOM 02.07. BIS 03.08.2007	DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT IN KRAFT GETRETEN
3a ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DER AUSLEGUNG AM 22.06.2007	SCHWEINFURT, DEN 03. Dez. 2007 (SIEGEL) GRIESER, OBERBÜRGERMEISTERIN
4 SATZUNGSBESCHLUSS IN DER STADTRATSSITZUNG VOM 23.10.2007	

STADT SCHWEINFURT

BEBAUUNGSPLAN „AM HAINIG“

Nr.N25/II
7. ÄNDERUNG

IM BEREICH DES GRUNDSTÜCKES FL.NR. 5115/12 , AN DER GRETEL-BAUMBACH-STRASSE, GEMARKUNG SCHWEINFURT



SCHWEINFURT, 26.04.2007
ERGÄNZT:
GEÄNDERT:

BAUREFERAT.....
DIPL.- ING. MÜLLER, BERUFSM. STADTRAT

STADTPLANUNGSAMT.....
DIPL.- ING. BAUER, AMTSLEITER

SACHBEARBEITUNG.....
DIPL.- ING. (FH), KLEINHENZ